

Für Respekt und Teilhabe am Leben



Vereinigung für
Jugendhilfe Berlin

selbst.
bestimmt.
leben.





Ralf Feuerbaum
Geschäftsführender
Vorsitzender

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. gehört zu den großen Trägern der Berliner Behindertenhilfe. Mit umfangreichen Leistungen ermöglichen wir behinderten Menschen ein weitestgehend selbstbestimmtes, nach eigenen Wünschen und Anforderungen gestaltetes Leben.

Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. So haben wir uns beispielsweise mit der Integrationskita einen neuen Aufgabenbereich erschlossen. Gleichzeitig ging der allgemeine Kostendruck auch an uns nicht spurlos vor-

über. Wir haben daher die Betriebsabläufe in unseren Einrichtungen weiter professionalisiert und sind ständig auf der Suche nach neuen Auftraggebern und Arbeitsfeldern, damit wir zukünftig noch kostendeckender arbeiten können.

Es würde mich freuen, wenn wir Ihnen mit dieser Broschüre einen ersten Einblick in unsere Arbeit und unsere Angebote für Unternehmen vermitteln können.

Ralf Feuerbaum,
Geschäftsführender Vorsitzender

Entwicklung

Der „Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V.“ (VfJ) wurde 1951 ins Leben gerufen. Seine Gründungsmitglieder – allen voran Hans Spänkuch, aber auch Persönlichkeiten wie Kurt Exner, ehemaliger Senator für Soziales und Arbeit, und Ella Kay, die damalige Senatorin für Jugend und Sport unter dem Regierenden Bürgermeister Willy Brandt – hatten es sich im wirtschaftlich daniederliegenden West-Berlin zum Ziel gesetzt, arbeitslosen Jugendlichen eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Mit dem Wirtschaftsaufschwung erfolgte die Umorientierung der VfJ im Jahre 1960. Seitdem steht die Förderung behinderter Menschen im Mittelpunkt.

Hans Spänkuch und Willy Brandt, 1958
Werkstatt Maybachufer





Wir setzen uns
für die Interessen und die
Gleichberechtigung von
Menschen mit Behinderung
ein.

Die umfassende Mitwirkung
von Menschen mit Behinderung
und ihrer selbstgewählten
Interessenvertretung ist für uns
selbstverständlich.

Werkstattatrat

Leitbild

Das Leitbild der Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. (VfJ) formuliert neben den allgemeinen Grundwerten die generellen Ziele des Vereins. Es dient den Mitarbeiter/innen als verbindlicher Handlungs- und Orientierungsrahmen bei ihrer täglichen Arbeit.

Wir über uns

- Die VfJ ist an keine Partei und keine Religion gebunden.
- In unseren Einrichtungen streben wir die Trennung der Lebensbereiche Arbeit, Wohnen und Freizeit an.

Unser Menschenbild

- Im Mittelpunkt der Mensch
- Wir haben Vertrauen in die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung.

Unsere Arbeits- und Handlungsgrundsätze

- Unser pädagogisches Handeln beruht auf der maximalen Förderung der persönlichen Fähigkeiten jedes Einzelnen. Ziel ist die weitestgehende Selbstbestimmung der betreuten Menschen und ihre gesellschaftliche Integration und Teilhabe.
- Unsere Arbeit ist geprägt von Wertschätzung, Unvoreingenommenheit, Verlässlichkeit und Durchschaubarkeit.
- Wir handeln unternehmerisch und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.
- Wir legen Wert auf fachlich gut ausgebildetes Personal, Kontinuität in Betreuung und Förderung sowie auf eine umfassende Mitwirkung der Beschäftigten.
- Verantwortungen und Zuständigkeiten sind eindeutig und erkennbar geregelt.
- Wir sind Partner unserer Kunden.

Unser Leitbild stärkt die Verbundenheit aller Menschen innerhalb der VfJ.

Fördern & Ausbilden

Für viele Menschen ist ein erfülltes Berufsleben Voraussetzung für ein zufriedenes Leben. Das gilt auch für geistig und/oder mehrfach behinderte Menschen, die in der freien Wirtschaft kaum Chancen haben, einen Arbeitsplatz zu finden.

Der Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. (Vfj) nimmt seit Beginn seines Engagements in der Behindertenarbeit eine führende Rolle bei der gesellschaftlichen Integration dieser Menschen ein. Als sich die Vfj angesichts der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 1960 dazu entschloss, sich zukünftig auf den Betrieb von Werkstätten für behinderte Menschen zu konzentrieren, galt allgemein die „Betreuung“ noch als die wichtigste Aufgabe der damals so genannten „Geschützten Werkstätten“.

Der Vfj ging es jedoch von Anfang an um mehr. Sie lehnte es ab, behinderte Menschen mit einfachen Aufgaben lediglich zu beschäftigen. Stattdessen war sie bereits damals bestrebt, die Fähigkeiten und Neigungen der behinderten Menschen individuell zu fördern, ihnen eine geeignete Tätigkeit zu verschaffen und so mittels „Hilfe zur Selbsthilfe“ einen Beitrag zu ihrer Eingliederung in die Arbeitswelt zu leisten.

Der langjährige Vorsitzende des Vereins, Hans Spänkuch, formulierte die angestrebten Ziele so: „Es muss erreicht werden, durch neue Methoden von dem traditionellen Zopf des Nur-Befürsorgens loszukommen und durch Stärkung des Selbstvertrauens und durch Erforschung der Leistungsgrenze die Überleitung in eine Erwerbstätigkeit zu ermöglichen.“

Wir haben
Vertrauen in die Fähigkeiten
von Menschen
mit Behinderung.

Wir legen Wert auf fachlich gut ausgebildetes Personal.

Zweigwerkstatt Adlershof



Arbeiten

Arbeit bedeutet vielen Menschen mehr als nur ein geregeltes Einkommen zu erzielen. Wer einem Beruf nachgeht, der Spaß macht und fordert, ist in der Regel auch selbstbewusster und ausgeglichener. Das gilt insbesondere für Menschen mit Behinderung, die im Alltag nur selten Anerkennung finden.

Viele Unternehmen scheuen jedoch davor zurück, einen behinderten Menschen einzustellen. Der vermeintliche Mehraufwand erscheint ihnen zu hoch. Umso wichtiger sind Werkstätten für behinderte Menschen, wie sie zum Beispiel von der VfJ Werkstätten GmbH – kurz VfJ GmbH – betrieben wird. Die 100%ige Tochter des Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. beschäftigt rund 650 behinderte Menschen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ihre Integration in die Gesellschaft.

Zur Lohn- und Auftragsfertigung gehören unter anderem Metall- und Kunststoffbearbeitungen, verschiedenste Montage und Verpackungsarbeiten, Reinraumfertigung, Postbearbeitung sowie Elektronikschrott- und Bildschirmzerlegung. Die Dienstleistungen umfassen beispielsweise eine Fahrradwerkstatt und eine Reinigungsgruppe.

Über 100 Unternehmen aus Berlin und Brandenburg nutzen bereits die Angebote der VfJ GmbH und schätzen dabei insbesondere die zuverlässige und qualitativ hochwertige Arbeit der behinderten Menschen. Nicht umsonst wurde die Werkstatt bereits 1999 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Übrigens: Unternehmen, die selber keine behinderten Menschen beschäftigen und vom Staat zur Ausgleichsabgabe herangezogen werden, können die Hälfte der Rechnungssumme der VfJ GmbH auf die Ausgleichsabgabe anrechnen!

Wir handeln
unternehmerisch und nach
betriebswirtschaftlichen
Grundsätzen.

Wir sind Partner unserer Kunden.

Zweigwerkstatt Adlershof





Grundlage
unseres pädagogischen Handelns
sind das Normalisierungs-
und Assistenzprinzip.

Wohngemeinschaft für Menschen mit
Behinderung im Alter, Grenzallee

Wohnen & Leben

„My home is my castle“ – diese Redewendung mag in manchen Ohren verstaubt klingen. Dennoch hat sie einen wahren Kern. Wer freut sich nicht, nach der Arbeit nach Hause zu kommen und daheim unbeschwerte Stunden zu genießen oder einfach nur einmal die Tür hinter sich zuzumachen? Gleiches gilt natürlich ebenfalls für Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Auch behinderte Menschen haben ein Recht auf ein Zuhause, in dem sie sich wohl fühlen können. Sie brauchen dazu allerdings Hilfe und Unterstützung.

Die LfB Lebensräume für Menschen mit Behinderung gGmbH (LfB), ebenfalls eine 100%ige Tochter des Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. (VfJ), und die VfJ selbst bieten für die unterschiedlichen individuellen Anforderungen der behinderten Menschen

eine Reihe von ambulanten Wohnmöglichkeiten und Betreuungsdiensten an.

Dazu gehören das betreute Einzelwohnen ebenso wie betreute Wohngemeinschaften oder spezielle Angebote für betreutes Wohnen im Alter. Die Unterstützung der Mieter/innen durch die Mitarbeiter/innen der LfB und VfJ erfolgt dabei nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ihnen wird so die Möglichkeit gegeben, Eigenverantwortung für ihr Leben zu übernehmen.

Das eigene Zuhause ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes, so weit wie möglich eigenständiges Leben und somit ein wichtiger Baustein für die Integration und Teilhabe behinderter Menschen.

Wir legen Wert auf dauerhafte personelle Verlässlichkeit in der Betreuung und Förderung.



Freizeit

Berlin bietet bekanntermaßen zahlreiche Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Leider sind jedoch viele Angebote so geschaffen, dass sie von behinderten Menschen nicht in Anspruch genommen werden können. Aus diesem Grund wurde bereits 1963 der **Freizeitclub** gegründet, dessen Angebot sich an den Interessen, Fähigkeiten und finanziellen Möglichkeiten der betreuten Menschen orientiert. Gemeinsam mit nicht behinderten Menschen können sie sich hier regelmäßig zu Musik- und Bastelabenden, Wanderungen, Kochkursen oder einfach nur zum gegenseitigen Austausch unter Freunden treffen.

Mitarbeiter bei den
Special Olympics Deutschland, Hamburg 2004

Integrationskindergarten

Matschraum, Malatelier und ein großer Garten – wer möchte da nicht noch einmal Kind sein? Mit dem am 1. September 2006 übernommenen Integrationskindergarten „Parchimer Allee“ vervollständigt der Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. sein Angebot an Service-Einrichtungen zur gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderung. Behinderte wie nicht behinderte Kinder aus den verschiedensten Kulturen sind hier gleichermaßen willkommen. Sie alle profitieren von einem Konzept, das auf einem liebevollen Miteinander und gegenseitigem Respekt beruht.

Erfahrene Erzieherinnen und Erzieher gehen in enger Absprache mit den Eltern einfühlsam auf die unter-

schiedlichen Belange der Kinder ein. Sie sorgen für ein abwechslungsreiches Programm, das ganz auf die Bedürfnisse der Mädchen und Jungen nach Bewegung, Ruhe oder Gestaltung zugeschnitten ist.

Und falls es das Wetter einmal nicht zulässt, draußen an der frischen Luft im eigenen Garten zu toben, bietet ein eigens dazu eingerichteter großer Raum in der Kita genügend Platz für Sport und Bewegung.

Abgerundet wird das Angebot durch ein breit gefächertes musikalisches Angebot sowie eine frisch zubereitete, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung durch die hauseigene Küche.

Jedes Kind ist anders, jedes Kind ist besonders. Jedes Kind ist uns willkommen!



Ehrenamt

Seit über fünf Jahrzehnten bietet der Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. (Vfj) geistig und/oder mehrfach behinderten Menschen ein breit gefächertes Angebot zur weitestgehend selbstbestimmten Lebensgestaltung. Ohne den bemerkenswerten Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wäre das – gerade in Zeiten allgemeiner Kosteneinsparungen – jedoch kaum vorstellbar.

Wer ebenfalls mit dem Gedanken spielt, sich im sozialen Bereich zu engagieren, ist bei der Vfj jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse in der Arbeit mit behinderten Menschen sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Sportfest im Förderbereich Parchimer Allee

Wichtiger als die berufliche Qualifikation sind die Einsatzbereitschaft und vor allem das Verständnis für die zu betreuenden Menschen.

Gesucht werden zum Beispiel: Kursleiter für die Bildungsangebote der Vfj (zum Beispiel Holz-, Metall- und Papierverarbeitung, Fahrradmechanik, Erste Hilfe etc.), handwerklich oder gärtnerisch versierte Helfer im betreuten Wohnen oder einfach nur Menschen, die gerne mit den behinderten Menschen ihre Freizeit verbringen oder ihnen beim Einkaufen helfen möchten.

Selbstverständlich wird niemand bei seinem Engagement allein gelassen. Wer sich ehrenamtlich für behinderte Menschen einsetzen möchte, bekommt von der Vfj selbstverständlich die Unterstützung und Begleitung, die er braucht.

Ihr Beitrag

Sie können auf vielfältige Weise den Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. und die in seinen Einrichtungen betreuten Menschen unterstützen. Sei es mit Aufträgen für unsere Werkstätten oder als ehrenamtlicher Helfer/in. Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, richten Sie diese bitte an:

Vfj Berlin e.V., Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer 313 20 00, BLZ 100 205 00

Haben Sie noch Fragen? Dann beraten wir Sie unter der Telefonnummer **+49 30 68 28 1-521** gerne persönlich und informieren Sie über die verschiedenen Möglichkeiten, konkret zu helfen.

Die Vfj ist gemeinnützig im Sinne des Steuerrechts. Spendenquittungen werden unaufgefordert zugesandt.

Helpen Sie mit.
Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Impressum

Herausgeber

Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V.

Grenzallee 53, 12057 Berlin

Tel. (030) 682 81-521 , Fax Tel. (030) 682 81-520

info@vfj-berlin.de, www.vfj-berlin.de

Chefredaktion

Ralf Feuerbaum, Geschäftsführender Vorsitzender

Konzept und Redaktion

united communications GmbH

Fotos

Eckhard Joite, Tim Huntemann

Gestaltung

Enrica Hölzinger

2. Auflage, November 2009